

Verbotsversuch

Der französische Konzern Veolia hat in Paris Klage gegen die Verbreitung des bereits angelaufenen Dokumentarfilms »Water Makes Money« eingereicht. Der Streifen beschäftigt sich mit der Privatisierung öffentlicher Wasserversorgung auf kommunaler Ebene, wobei die beiden französischen Energieversorgungsunternehmen Veolia und Suez im Zentrum der Kritik stehen. Noch ist nicht klar, was den Regisseuren Leslie Franke und Herdolor Lorenz konkret vorgeworfen wird. Veolia habe jedoch bereits erreicht, daß die französische Staatsanwaltschaft dem Antrag des Unternehmens stattgegeben und einen Untersuchungsrichter bestellt hat, heißt es in einem Aufruf der Filmemacher. Sie befürchten nun ein Ausstrahlungsverbot. Arte plant eine TV-Fassung am Internationalen Wassertag, am 22.3.2011 um 20.15 Uhr, zu zeigen. Mit Veolia haben die beiden Regisseure bereits Erfahrung. Das Unternehmen hat ihren Angaben zufolge die Fernsehaufführung des Films »Wasser unterm Hammer«, in dem es u.a. um die die Geheimverträge bei der Teilprivatisierung der Berliner Wasserwerke geht, durch Intervention bei der ARD erfolgreich verhindert. (jW)

www.watermakesmoney.com

<https://www.jungewelt.de/artikel/157389.verbotsversuch.html>